



# **„Quo vadis“ – Verfahrensreform?**

**22. Berliner Gesprächskreis zum Europäischen Beihilfenrecht  
07. Dezember 2012**

**Dr. Hans Arno Petzold  
stv. Referatsleiter**





## Rechtsgrundlagen:

- **Art. 108 Abs. 2, 3, 109 AEUV**
- **VerfahrensVO 695/1999**
- **Mitteilung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für die Würdigung bestimmter Kategorien staatlicher Beihilfen, ABIEU Nr. C 136 v. 16. 6. 2009, S. 3 – Korr. des Titels: ABIEU Nr. C 157 v. 10. 7. 2009, S. 20.**
- **Verhaltenskodex für die Durchführung von Beihilfeverfahren, ABIEU Nr. C 136 v. 16. 6. 2009, S. 13 (s. EuZW 2009, 645).**



## Weniger ex ante Kontrolle durch die Kommission - mehr Kontrolle durch Mitgliedstaaten

- Erfahrung mit AGVO zeigt viele Probleme
- Mehr Freistellungen erfordern, dass Mitgliedstaaten in eigener Verantwortung die Einhaltung der Regeln kontrollieren – gleiche Handhabung EU-weit?
- Mehr ex post Kontrolle durch die Kommission?!?



## Verfahrensbeschleunigung:

- **Effizientere nationale Systeme und bessere Koordination auf nationaler Ebene (?)**
- **Bessere Qualität der Anmeldungen**
- **Fristgerechte Bearbeitung in beide Richtungen!!!**



## Beschwerden

- **Filter, z.B. obligatorisches Beschwerdeformular, Nachweis der Betroffenheit**
- **Abschluss: immer Kommissionsentscheidung mit vollständiger Beihilfenanalyse?**



## Zugang zu Informationen von Marktteilnehmern

- Können die erforderlichen Informationen schneller und effizienter eingeholt werden?
- Kann die Belastung von Mitgliedstaaten bei der Informationsbeschaffung reduziert werden?



## Kritische Punkte:

- **MIT – Übernahme von Instrumenten aus Kartell-/Fusionskontrolle in Beihilfenkontrolle?**
- **Anhebung von Schwellenwerten zur Reduzierung von Anmeldungen?**
- **Transparenz von Anmeldungen vs. Vertraulichkeit**
- **Kooperation nationaler Gerichte mit EU-KOM**



## MIT:

- **Kartell-/Fusionskontrolle systematisch anders als Beihilfenkontrolle:**  
**Staat nicht Schiedsrichter, sondern Akteur**
- **Auskunftsbereitschaft an KOM, die ggü. MGSt verweigert wurde, zweifelhaft**
- **COMP kann viele Informationen von anderen GDen einholen**
- **Beschleunigung verpufft, wenn Auskunftsanordnungen beklagt werden**
- **Problem der Vertraulichkeit bei sensiblen Vorhaben (F&E&I)**





**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

**Was möchten Sie noch wissen?**

**Dr. iur. Hans Arno Petzold**

Postfach 7128, 24 171 Kiel  
Tel.: 0431/988-4835, Fax: 0431/988-6174835  
e-mail: [HansArno.Petzold@wimi.landsh.de](mailto:HansArno.Petzold@wimi.landsh.de)